

Diskussionspapier

01/2019

Stand: 6. August 2019

Klimaschutz und Klimaveränderungen konsequent berücksichtigen – Eindämmung der Risiken Priorität geben

Wir empfehlen in der Gemeindevertretung von Petershagen/Eggersdorf folgenden Beschluss zu fassen:

- 1 Die Gemeindevertretung von Petershagen/Eggersdorf
- 2 • erklärt den Klimanotstand und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise
- 3 und ihrer schwerwiegenden Folgen auf kommunaler Ebene als Aufgabe von
- 4 höchster Priorität an,
- 5
- 6 • berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Ent-
- 7 scheidungen, bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und
- 8 Artenschutz auswirken,
- 9
- 10 • entwickelt bis Mitte 2020 eine Klimaanpassungsstrategie mit konkreten Projek-
- 11 ten für Petershagen/Eggersdorf und bittet den Bürgermeister dafür Förder-
- 12 möglichkeiten (z.B. im Rahmen der deutschen Anpassungsstrategie an den
- 13 Klimawandel des Bundesumweltministeriums) zu prüfen,
- 14
- 15 • fordert den Bürgermeister auf, der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit
- 16 halbjährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten über den Klima- und Um-
- 17 weltschutz sowie die Klimaanpassung Bericht zu erstatten.

18

19 **Begründung:**

20 Der Begriff des Klimanotstandes bezeichnet die Erklärung politischer Entscheidungs-
21 gremien, bisher insbesondere in der Schweiz, im Vereinigten Königreich, Kanada
22 u.a., die Erkenntnisse der Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) zur
23 Grundlage politischer Entscheidungen zu machen und die Klimakrise öffentlich als
24 Aufgabe höchster Priorität anzuerkennen.

25 Trotz der Bemühungen, die Treibhausgas-Emissionen zu senken, bleibt die Anpas-
26 sung an den Klimawandel eine notwendige und unverzichtbare Ergänzung zum Kli-
27 maschutz als Antwort auf den Klimawandel. Die Kommunen stehen an erster Stelle,
28 wenn es darum geht, die Widerstandsfähigkeit gegenüber den Auswirkungen des
29 Klimawandels in ihrem Gebiet zu stärken, vor allem in ihren Betätigungsfeldern (z.B.
30 Umwelt, Bauleitplanung, Gesundheit, Katastrophenschutz, Energieversorgung, Was-
31 serwirtschaft, Hochwasserschutz, Verkehrskonzeption). Durch die Umsetzung von
32 Anpassungsmaßnahmen wird die Gemeinde Petershagen/Eggersdorf nicht nur wi-
33 derstandsfähiger, sondern auch lebenswerter, gesünder und sicherer für unsere Be-
34 völkerung. Anpassung an den Klimawandel eröffnet zudem neue Möglichkeiten die
35 Öffentlichkeit und Akteure des öffentlichen Lebens einzubeziehen, um hierüber eng
36 zusammenzuarbeiten und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

37 Eine konsequente Anpassungsstrategie an klimabedingte Umweltveränderungen
38 zahlt sich auch ökonomisch aus, da eine vorausschauende Planung in der Regel
39 kostengünstiger für den öffentlichen Haushalt ist als die Beseitigung von Schäden
40 oder schadensbedingte Umplanungen in der Zukunft.

41 Die laufenden Förderprogramme des Bundes (z.B. Kommunalrichtlinie 2019) sehen
42 umfangreiche Fördermöglichkeiten auf kommunaler Ebene vor. Diese Förderungen
43 können z.B. sowohl die Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes sowie auch die
44 befristete Förderung eines kommunalen Klimamanagers umfassen, um diese Auf-
45 gabe mit zusätzlichen personellen Ressource zu bewältigen.

46 Die Verbindung von Klimaschutz und Anpassung an Klimaveränderungen sollen zu-
47 künftig der Maßstab für Entscheidungen in der Gemeindevertretung von Petersha-
48 gen/Eggersdorf sein.

49

50

51 Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sich unter:

52 **www.grünes-doppeldorf.de**